

Wie hoch sind die Erfolgsaussichten?

Wirtschaftsmediation ist ein effizientes und gewinnbringendes Verfahren zur Lösung von Konflikten.

Die Erfolgsquote einer Wirtschaftsmediation liegt bei 75-85%. Quelle BMWA



Haben Sie Interesse an einer Wirtschaftsmediation oder an einem persönlichem Gespräch vor Ort?
Ich freue mich auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail unter:

Telefon: 09187 6482
Mobil: 0160 9658 1234
info@fischer-wirtschaftsmediation.de

Dipl.-Betriebswirtin (FH)
Regine Fischer
Wirtschaftsmediatorin
(Grundig Akademie Nürnberg)
Frankenstraße 50
90518 Altdorf

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.fischer-wirtschaftsmediation.de

Konflikte gewinnbringend lösen



Welchen Nutzen bietet Wirtschaftsmediation?

- **Zeitersparnis**
- **Vertraulichkeit** in einer zielführend konstruktiven Atmosphäre
- ein **günstiges Kosten-Nutzen-Verhältnis**

Und für die Zukunft?

- eine nachhaltige Ergebniszufriedenheit
- optimierte Geschäftsbeziehungen

Was ist Wirtschaftsmediation?



- Wirtschaftsmediation ist eine „Konfliktmoderation“, d.h. im Falle eines Konfliktes verhandeln die Beteiligten mit Hilfe eines neutralen Dritten – dem Wirtschaftsmediator
- verhandelt wird interessensorientiert und unterstützend
- die Lösungsfindung ist außergerichtlich und selbstbestimmt

Wie verläuft eine Wirtschaftsmediation?



Vorbereitung:

Kontaktaufnahme des Mediators mit dem Auftraggeber

Phase 1:

Eröffnung der Wirtschaftsmediation

Phase 2:

Bestandsaufnahme, Ermittlung der Sach- und Rechtslage

Phase 3:

Von den Positionen zu den Interessen

Phase 4:

Entwicklung von Lösungsoptionen

Phase 5:

Lösungsfindung

Phase 6:

Abschluss der Mediationsvereinbarung

In welchen Bereichen kann Wirtschaftsmediation eingesetzt werden?

In der Wirtschafts- und Arbeitswelt:

im produzierenden Gewerbe; im Dienstleistungssektor wie im Handel, bei Banken und Versicherungen, im Gesundheitswesen und vielen weiteren Bereichen.

Innerbetrieblich
bei Konflikten zwischen:

- Mitarbeitern/innen
- Teams und Abteilungen
- Vorgesetzten und Mitarbeitern/innen
- sowie auf der Führungs- und Gesellschafterebene

Außerbetrieblich
bei Konflikten

- zwischen Kunden und Lieferanten
- und bei
- Firmenfusionen
- Unternehmensnachfolgeregelungen
- Konflikten zwischen Betrieben und der Öffentlichkeit usw.

